



Der Inspekteur der Marine

COMMANDER'S INTENT: ABSICHT 2024



BUNDESWEHR



Der Inspekteur der Marine

COMMANDER'S INTENT: ABSICHT 2024

Kameradinnen und Kameraden in Zivil und Uniform!

Meine Lagefeststellung zu Beginn des Jahres 2024 ist so einfach wie herausfordernd: Das globale Sicherheitsumfeld befindet sich weiterhin in einem massiven Umbruch mit unbekanntem Ausgang. Unser Kernauftrag bleibt dabei unverändert der Schutz Deutschlands und seiner Menschen sowie unserer Verbündeten. Gleichzeitig muss unsere Marine in der Lage sein, auf weltweite maritime Risiken und Bedrohungen reagieren zu können. Dies ist Anspruch und Herausforderung zugleich. Mir ist dabei sehr bewusst, welche Kraftanstrengung das bedeuten kann und was ich Ihnen im Einzelfall abverlange. Hier die richtige Balance zu finden, ist und bleibt meine wichtigste Führungsleistung.

ABSICHT

Wir werden auch in 2024 den erfolgreich eingeschlagenen Kurs zur konsequenten Ausrichtung unserer Marine auf die Erfordernisse der Landes- und Bündnisverteidigung verfolgen. Dies verlangt auch, das Kriegsbild von morgen mitzudenken, Trends für das maritime Umfeld abzuleiten und uns technologisch, organisatorisch, methodisch wie auch mental vorzubereiten und unsere Erkenntnisse modern öffentlich zu vermitteln.

Der „**Kurs Marine 2035+**“ ist **handlungsleitend**, konsequent voranzutreiben und umzusetzen!

SCHLAGKRÄFTIGE KAMPFGEMEINSCHAFT

Unbenommen unseres **Kernauftrags** stellen wir uns darauf ein, unsere Beiträge

zum **Internationalen Krisenmanagement sicherzustellen**. Dabei strebe ich eine weitere **Flexibilisierung** unserer Beiträge mit dem Ziel an, Reserven für andere maritime Krisen zu schaffen. Alles gleichzeitig wird nicht möglich sein! Darüber hinaus werden wir 2024 mit dem Großvorhaben Indo-Pacific Deployment (IPD) die **Verteidigungsdiplomatie Deutschlands** im Indo-pazifischen Raum stärken.

Der Maßstab für unsere Einsatzbereitschaft bleibt das **hochintensive Gefecht**. Die dafür erforderliche vollumfängliche und verlässliche Ausbildung unserer Besatzungen wird mit dem Ziel Einsatzbereitschaftsstufe BRAVO durchgeführt. Dazu werden wir die Einsatzausbildung in 2024 überprüfen und ggf. anpassen.

Die Ausstattung und Beschaffung von Munition muss den aktuellen und absehbaren Bedarfen der Marine in Ausbildung und Einsatz angepasst werden. Mein Schwerpunkt liegt hier auf „Battle Decisive Munition“. Alternativen wie „Hochenergiegewaffen“ sind schnell voranzutreiben. Da die Verantwortung für Munition außerhalb der Marine liegt, muss der Druck auf die Verantwortlichen ebenenübergreifend hochgehalten werden.

Die maritime Dimension der Landesverteidigung liegt ganz wesentlich in der Verantwortung der Marine. Dies schließt den Schutz maritimer kritischer Infrastruktur mit ein. Wir werden den weiteren Ausbau unserer Fähigkeiten im Lagebildaufbau Über- und Unterwasser – „from seabed to space“ - fortsetzen und uns als nationaler Expertiseträger in der maritimen Sicherheit etablieren.

Die konzeptionelle Neuausrichtung der **Marineinfanteriekräfte** einschließlich gestärkter Offensivfähigkeiten und Beiträgen zur Seekriegsführung im küstennahen Bereich ist bis Mitte 2024 abzuschließen. Dabei ist eine engere Verzahnung zwischen maritimen **Spezialkräften** und Marineinfanteriekräften mitzudenken.

Vor dem Hintergrund der Anpassung der Kommandostrukturen von NATO und Bundeswehr werden wir auch die **Führungsorganisation** der Marine anpassen. Dies betrifft zunächst das Marinekommando, das wir zu einem „War-fighting Headquarters“ weiterentwickeln werden. Darauf folgt eine Prüfung des Anpassungsbedarfs für alle anderen Elemente der Marine.

Um einen effektiven Beitrag zur strategischen Kommunikation der Bundeswehr leisten zu können, wird das **Presse- und Informationszentrum der Marine** neu ausgerichtet. Dazu gehört auch die verstärkte Ausrichtung unserer Kommunikation auf die Personalgewinnung.

VERANTWORTUNGSVOLLER PARTNER

Unserem Anspruch „regionally rooted – globally committed“ folgend, haben wir im regionalen Kontext mit der Baltic Commanders Conference ein fest etabliertes Format, das es weiter zu nutzen und stärken gilt.

Für die Verantwortungsübernahme als NATO **CTF** Hauptquartier Baltic** mit DEU MARFOR als Nukleus stehen wir bereit. Dies gilt es, durch aktive Übernahme von Führungsaufgaben z. B. für BALTOPS und QUADRIGA 2025 zu untermauern.

An der **Nordflanke** liegt hohe Priorität auf unseren bi- und multilateralen Kooperationen insbesondere im Bereich **der Uboot-Jagd**.

Weiterhin werden wir - neben den indo-pazi-

fischen Kooperationspartnern im Rahmen des IPD 2024 - die Verbindungen zu unseren transatlantischen Bündnispartnern und Frankreich stärken.

INTAKTE FAMILIE

Der KOMPASS MARINE bestimmt unser Selbstverständnis und stellt unsere **Menschen als entscheidenden Faktor** zur Erfüllung des Auftrags heraus.

Respektvolles Miteinander ist die Grundlage, um unseren Menschen bestmöglichen Raum zum Einbringen ihres **vielfältigen** individuellen Potenzials und Beitrags für die Auftragerfüllung zu geben. Jede Form von sexueller Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing hat in unserer Marine keinen Platz!

Die **personelle Einsatzbereitschaft** wird **DIE entscheidende Aufgabe** der kommenden Jahre sein. Sie ist seit Jahren in höchstem Maße unbefriedigend und setzt unsere Menschen zu hohen Belastungen aus. Daher lege ich in 2024 erneut einen besonderen Schwerpunkt auf die Personalgewinnung und -bindung. Dies bedeutet konkret, die Laufbahnwechsel, Erst- und Weiterverpflichtungsquote zu maximieren – das Ziel heißt 10 Prozent Steigerung! Beim Gewinnen und Betreuen von Praktikantinnen und Praktikanten wünsche ich mir einen Wettstreit zwischen den Geschwadern und Bataillonen. Ein Gewinner steht jetzt schon fest: unsere Marine!

Den hervorragenden Start, den die Initiative **„Talentmagnet Marine“** in den sozialen Medien erreicht hat, gilt es fortzuschreiben und bis Mitte 2024 messbare Ergebnisse zu generieren.

Grundsätzlich steht jeder Dienstposten in unserer Marine allen Menschen offen. Die Werdegänge und **Karrieremodelle** müssen jedoch noch mehr zu den realen **Lebens-**

modellen der Menschen in unserer Marine passen. Damit wollen wir auch den Anteil an Frauen in Führungspositionen erhöhen. Meine klare Zielvorgabe lautet: Eine Verdopplung bis zum Ende der Dekade.

Die Ergebnisse der Projekte „Zeit an Bord“ und „Equal Opportunities“ sind konsequent weiterzuverfolgen. Mir kommt es darauf an, diese Ergebnisse im engen Schulterschluss mit den zuständigen Stellen außerhalb der Marine umzusetzen.

Die satellitengestützte breitbandige Betreuungskommunikation für seegehende Einheiten ist weiter auszubauen und vom derzeitigen Erprobungsstatus in die Nutzung zu überführen.

AGILER INNOVATOR

Innovation ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit und damit für eine sichere Auftragserfüllung der Deutschen Marine im sich wandelnden geopolitischen Umfeld. Das heißt, gemeinsam mit Partnern **agil vorauszudenken**, zu lernen und zu handeln, Forderungen für die **zukünftige Flotte** abzuleiten und die **Menschen** in unserer Marine zu „**empowern**“.

Dazu wollen wir die im Führungskreis und im Marinefliegerkommando eingeführten agilen Methoden weiterverfolgen, Erfahrungen sammeln, uns fortbilden sowie Mehrwert und konkretes Potenzial für eine zukunftstüchtige Marine herausarbeiten und abschöpfen. Agilität soll dabei nicht nur für einen **effizienteren militärischen Führungsstil** sorgen, sondern ebenfalls die **Zusammenarbeit** und bessere **Zielerreichung** fördern. Im Hinblick auf die technologische Entwicklung in den jüngsten Kriegen und Konflikten heißt „innovativ zu sein“ auch, eine **Strategie für unbemannte Systeme** zu erarbeiten sowie Analyse und Auswertung von zunehmend

automatisierter Kriegsführung einschließlich der militärischen Nutzung von **künstlicher Intelligenz** voranzutreiben.

Innovationen sind in den bestehenden Prozessen nicht vollumfänglich zu erreichen. Innovation voranzubringen bedeutet vielmehr, Wege zu finden, um laufende Programme aus der Forschung in reguläre Projekte zu überführen und **prozessuale Hindernisse** zu **überwinden**.

Der **Digitalisierung der Ausbildung** gilt mein besonderes Augenmerk, da sie gleichzeitig Ziel aber auch Grundlage innovativen Handelns ist.

Darüber hinaus muss in einem ganzheitlich innovativen Ansatz auch **Nutzung neu gedacht** werden. Die Überlegungen zu einem **Systemunterstützungszentrum** sind zusammenzuführen und der weitere Weg bis Ende 2024 zu entscheiden.

Mein Ziel ist es, die **Innovationsfähigkeit** der Marine **anschlussfähig** an den BMVg Forschungs- und Innovationshub sowie weitere innovative Akteure wie den Cyber Innovation Hub auszurichten. Dazu werden wir uns noch mehr auf Innovationen ausrichten, vernetzen und möglichst mit einem eigenen **Innovationsbudget** ausstatten.

Meine TOP 3 Prioritäten für das Jahr 2024 sind:

1. **Personal,**
2. **Munition,**
3. **Indo-Pacific Deployment 2024.**

Lassen Sie uns 2024 dafür nutzen, unsere Marine auf Kurs „Zukunft“ zu steuern.

GEMEINSAM! Denn wir sind Marine und Sie alle sind einer von WIR.

Rostock, 11. Januar 2024

Jan Christian Kaack, Vizeadmiral